

DIE
SUMME
MEINER
EINZELNEN
TEILE

Ein Film von Hans Weingartner
www.summemeinerteile.de

li.wu.

No. CLXXXXVIII

Kinoprogramm
Februar 2012

02/2012

Lichtspieltheater Wundervoll

FILME IM SAAL 3

FILME IM SAAL 4

	10:00 Uhr	16:00 Uhr	20:00 Uhr	22:00 Uhr	10:00 Uhr	17:00 Uhr	19:00 Uhr	21:00 Uhr	
DO 02.02.	–	Die Summe meiner einzelnen Teile	Die Summe meiner einzelnen Teile	–	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Werden Sie Mitglied im li.wu.-Förderverein! Nähere Infos im Kino.</p> </div>	16:30 Sommer der Gaukler	Sommer der Gaukler	21:30 Sommer der Gaukler	
FR 03.02.	–	Die Summe meiner einzelnen Teile	Die Summe meiner einzelnen Teile	22:30 Die Summe meiner einzelnen Teile		16:45 Empire Me (OmU)	Sommer der Gaukler	21:30 Sommer der Gaukler	
SA 04.02.	–	Tom Sawyer	Die Summe meiner einzelnen Teile	22:30 Die Summe meiner einzelnen Teile		16:00 Mein Freund Knerten	Sommer der Gaukler	21:30 Empire Me (OmU)	
SO 05.02.	–	Tom Sawyer	Die Summe meiner einzelnen Teile	–		16:00 Mein Freund Knerten	Empire Me (OmU)	21:15 Sommer der Gaukler	
MO 06.02.	Tom Sawyer	Die Summe meiner einzelnen Teile	Die Summe meiner einzelnen Teile	–		Mein Freund Knerten	16:30 Sommer der Gaukler	Empire Me (OmU)	21:15 Sommer der Gaukler
DI 07.02.	Tom Sawyer	Die Summe meiner einzelnen Teile	Die Summe meiner einzelnen Teile	–		Mein Freund Knerten	16:45 Empire Me (OmU)	Sommer der Gaukler	21:30 Sommer der Gaukler
MI 08.02.	Tom Sawyer	Die Summe meiner einzelnen Teile	Die Summe meiner einzelnen Teile	–		Mein Freund Knerten	16:45 Empire Me (OmU)	Sommer der Gaukler	21:30 Sommer der Gaukler
DO 09.02.	Tom Sawyer	Die Summe meiner einzelnen Teile	Die Summe meiner einzelnen Teile	–		Mein Freund Knerten	16:30 Jane Eyre	Jane Eyre	21:30 Jane Eyre
FR 10.02.	Tom Sawyer	Die Summe meiner einzelnen Teile	Die Summe meiner einzelnen Teile	22:30 Die Summe meiner einzelnen Teile		Mein Freund Knerten	16:00 Faust	Jane Eyre	21:30 Jane Eyre
SA 11.02.	–	Tom Sawyer	Die Summe meiner einzelnen Teile	22:30 Die Summe meiner einzelnen Teile		–	16:00 Mein Freund Knerten	Jane Eyre	21:30 Der atmende Gott (OmU)
SO 12.02.	–	Tom Sawyer	Die Summe meiner einzelnen Teile	–	–	16:00 Mein Freund Knerten	Jane Eyre	21:30 Jane Eyre	
MO 13.02.	Tom Sawyer	Die Summe meiner einzelnen Teile	Die Summe meiner einzelnen Teile	–	Mein Freund Knerten	16:30 Jane Eyre	Faust	21:30 Jane Eyre	
DI 14.02.	Tom Sawyer	Die Summe meiner einzelnen Teile	Die Summe meiner einzelnen Teile	–	Mein Freund Knerten	16:00 Faust	Jane Eyre	21:30 Jane Eyre	
MI 15.02.	Tom Sawyer	Die Summe meiner einzelnen Teile	Die Summe meiner einzelnen Teile	–	Mein Freund Knerten	16:30 Jane Eyre	Jane Eyre	21:30 Jane Eyre	
DO 16.02.	Tom Sawyer	Helden des Polarkreises	Helden des Polarkreises	–	Mein Freund Knerten	Jane Eyre	Jane Eyre	21:15 Tag und Nacht	
FR 17.02.	Tom Sawyer	Helden des Polarkreises	Helden des Polarkreises	Helden des Polarkreises	Mein Freund Knerten	16:00 Faust	Jane Eyre	21:15 Tag und Nacht	
SA 18.02.	–	Tom Sawyer	Helden des Polarkreises	Helden des Polarkreises	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Das li.wu.-Programm per E-Mail! Einfach als PDF schicken lassen! Jeden Monat pünktlich & kostenlos. </p> </div>	16:00 Mein Freund Knerten	Der atmende Gott (OmU)	21:15 Tag und Nacht	
SO 19.02.	–	Tom Sawyer	Helden des Polarkreises	–		16:00 Mein Freund Knerten	Jane Eyre	21:15 Tag und Nacht	
MO 20.02.	–	Helden des Polarkreises	Helden des Polarkreises	–		16:00 Faust	Jane Eyre	21:15 Tag und Nacht	
DI 21.02.	–	Helden des Polarkreises	Helden des Polarkreises	–		Jane Eyre	Faust	21:45 Tag und Nacht	
MI 22.02.	–	Helden des Polarkreises	Helden des Polarkreises	–		Jane Eyre	Jane Eyre	21:15 Tag und Nacht	
DO 23.02.	–	Helden des Polarkreises	Helden des Polarkreises	–		16:00 Once Upon a Time in Anatolia	Once Upon a Time in Anatolia	21:45 Once Upon a Time in Anatolia	
FR 24.02.	–	Helden des Polarkreises	Helden des Polarkreises	Helden des Polarkreises		16:00 Once Upon a Time in Anatolia	Glücksritterinnen (OmU) + Regisseurin	21:15 Once Upon a Time in Anatolia	
SA 25.02.	–	Winnie Puuh	Helden des Polarkreises	Helden des Polarkreises		16:00 Faust	Once Upon a Time in Anatolia	21:45 Once Upon a Time in Anatolia	
SO 26.02.	–	Winnie Puuh	Helden des Polarkreises	–		16:00 7 oder Warum ich ... *	Glücksritterinnen (OmU)	Once Upon a Time in Anatolia	
MO 27.02.	–	Helden des Polarkreises	Helden des Polarkreises	–		7 oder Warum ich ... *	Glücksritterinnen (OmU)	Once Upon a Time in Anatolia	
DI 28.02.	–	Helden des Polarkreises	Helden des Polarkreises	–	–	16:00 Once Upon a Time in Anatolia	Once Upon a Time in Anatolia	21:45 Once Upon a Time in Anatolia	
MI 29.02.	–	Helden des Polarkreises	Helden des Polarkreises	–	–	16:00 Once Upon a Time in Anatolia	Once Upon a Time in Anatolia	21:45 Once Upon a Time in Anatolia	

Erläuterungen:

OmU: Originalfassung mit deutschen Untertiteln · **DF:** Deutsche Fassung · : Kinderfilm
OF: Originalfassung · **OmeU:** Originalfassung mit englischen Untertiteln

Wir schicken Ihnen unser Programm auch zu:

Bis Ausgabe 12/2012 gegen € 4,95 in Briefmarken oder kostenlos als PDF-Datei per E-Mail.

Eintrittspreise:

normal: € 6,00
Abokarte: für 8 × Kino € 40,00 (gültig 6 Monate)
Kindervorstellung: für Kinder (bis 12 J.) € 3,00 · Eltern € 5,00

Änderungen im Programm vorbehalten.

Kontakt:

Adresse: Maßmannstraße 14 · 18057 Rostock (im Hansa-Filmpalast)
Telefon: (0381) 490 38 59 · **Fax:** 459 14 99 · **Internet:** www.liwu.de · **E-Mail:** mail@liwu.de

Lichtspieltheater Wundervoll, ein Projekt von Ro-Cine e.V., unterstützt von: Amt für Kultur und Denkmalpflege der Hansestadt Rostock und Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur M-V.

Prolog

Liebe Filmfreunde, noch ein Vierteljahr im Hansa-Filmpalast, dann hat unser Kino keine Spielstätte mehr. Anfang Januar haben wir die Mitteilung der Geschäftsleitung der CineStar-Gruppe in Lübeck bekommen, dass der Mietvertrag nicht verlängert wird. Wir haben also ab dem 1. Mai 2012 kein Dach mehr über dem Kopf. Noch haben wir keine Alternative gefunden, um das Programm fortsetzen zu können. Aber wir werden nicht aufgeben. Ein alter Kultursaal, eine Aula, ein Veranstaltungssaal mit etwa 4 Metern Deckenhöhe – so etwas könnte unsere Weiterexistenz sichern. Wer eine Idee hat – wir sind dankbar für jede Rückmeldung!

Und dann freuen wir uns natürlich auf viele Besucher im Februar!

Viel Spaß im Kino, das Li.Wu.-Team

Die Summe meiner einzelnen Teile

Regie: Hans Weingartner, BRD 2012, 114 min, keine FSK

Martin Blunt ist ein erfolgreicher Mathematiker, Zahlen sind für ihn Schlüssel zur Welt. Bis er unter dem übergroßen Druck zusammenbricht und in die Psychiatrie eingeliefert wird. Im Anschluss daran verliert er seinen Job und die Freundin und flüchtet sich mehr und mehr in den Alkohol. Letztlich landet er auf der Straße. Er lässt sich treiben, bis er eines Tages den ukrainischen Straßenjungen Viktor trifft.

Gemeinsam machen sie sich auf, in einer Hütte im Wald eine kleine Utopie zu leben und die Bedingungen ihres Lebens selbst zu bestimmen. So bauen sie sich ihr kleines Idyll, in das dann die Staatsgewalt einbricht ...

Anzeigen


buch...bar
0381-210 46 76
www.buchbar-hamann.de
Altschmiedestr. 32
18055 Rostock

Jürgen Fuhrer
KUNST + RAHMEN
Ferdinandstr. 14 • Tel. 0381/490 00 59
Grafik, Kunstdrucke, Passepartouts, Einrahmungen, Galerieschienen, Mietrahmen, Malerei, Holzleisten, Spiegel und Verkauf von

Dettmann-Keramik

Empire Me – Der Staat bin Ich!

Regie: Paul Poet, Österreich/BRD/Luxemburg 2012, 99 min, OmU (div.), FSK 12

In der heutigen Zeit, die von Globalisierung und Fremdbestimmung geprägt ist, suchen immer mehr Menschen nach alternativen Formen des Zusammenlebens. Es gibt die verschiedensten Utopien und Ansätze, bis hin zu eigenständigen Staaten, so genannten Mikronationen. Die Dokumentation stellt sechs solcher Kleinststaaten vor, von einer Plattform vor der britischen Küste bis zu autonomen Kommune in Norditalien, einer brandenburgischen Hippiekommune, die freie Liebe praktiziert, oder den Freistaat Christiania in Kopenhagen. Die Frage, wie viel Selbstbestimmung möglich ist, stellt sich am Ende der Zuschauer.

Sommer der Gaukler

Regie: Markus H. Rosenmüller, BRD 2011, 110 min, FSK 6

Von nichts Geringerem als dem großen »Weltentheater« träumt der Prinzipal, Schauspieler und Autor Emanuel Schikaneder und macht sich mit seiner Truppe auf nach Salzburg, um sich dort der Unterstützung eines gewissen Wolfgang Amadeus Mozart zu versichern. Doch das fahrende Volk ist 1780 in der Bischofsstadt nicht gern gesehen und so erhält Schikaneder weder Einreiseerlaubnis noch Spielgenehmigung. Er strandet mit seiner meuternenden Truppe in einem oberbayerischen Grenzdorf, in dem die Bergleute gerade den ersten Streik ihrer Geschichte beschließen. Prompt verguckt sich die Tochter des verhassten Minenbesitzers in den Anführer des Streiks ... Sehr leichte Komödie nach der gleichnamigen Romanvorlage.

Helden des Polarkreises

Regie: Dome Karukoski, Finnland/Island/Schweden 2010, 95 min, DF, FSK 12

Janne ist ein notorischer Hänger. Weil in seinem Dorf am Polarkreis das Analog-TV abgestellt wird, gibt ihm seine Freundin Inari Geld für einen Digitalempfänger. Als Janne dieses versehentlich für Bier ausgibt, reißt Inari der Geduldsfaden und sie stellt ihm ein Ultimatum: Entweder er besorgt das Elektrogerät bis zum nächsten Morgen oder die Beziehung ist beendet. Zusammen mit zwei Kumpels begibt er sich auf eine nächtliche Odyssee durch Lappland.

Jane Eyre

Regie: Cary Fukunaga, GB 2011, 120 min, DF, FSK 12

Eine neue Verfilmung des viktorianischen Klassikers von Charlotte Brontë: Beginnend mit Janes Flucht, erzählt der Film die Geschichte ihrer unglücklichen Kindheit in Rückblenden. Ihre geplante Hochzeit mit dem Hausherrn platzt, nachdem sein Geheimnis ans Licht kommt. Doch Jane denkt nicht daran, ihren so mühevoll und gegen die damaligen Konventionen einmal eingeschlagenen Weg zu verlassen ...

Die schaurige Stimmung auf Thornfield Hill, ihr wechselndes Verhältnis zu Rochester und das Geheimnis des Hauses werden in düster-schönen Bildern der kargen Landschaft und Moore ringsum eingefangen. Die sehr subtil spielenden Darsteller und die zeitgemäßen Kostüme tun ihr übriges, um diese 20. Verfilmung zu einer besonderen zu machen.

Wir können den Film nur in der synchronisierten Fassung zeigen, da noch keine Originalkopie mit Untertiteln verfügbar war.

Faust

Regie: Alexander Sokurov, Russland 2011, 138 min, DF, FSK 16

Faust, Mediziner, sucht gleich zu Anfang in einem Leichnam den Sitz der menschlichen Seele. Angeekelt von der Sinnlosigkeit des Daseins denkt er über Selbstmord nach, von dem ihn der Wucherer Mephisto abbringt. Die beiden schließen einen Pakt ...

In Venedig euphorisch gefeiert und mit dem Goldenen Löwen ausgezeichnet, unterzieht Sokurov (»Russian Arch«) das deutsche Drama einer Frischzellenkur. Einflüsse reichen vom Expressionismus bis zur Romantik. Sein Faust hat keine bedeutenden philosophischen Überlegungen mehr anzustellen, er will der jungen Margarete an die Wäsche. Und auch Mephisto fehlt die teuflische Verführungskunst früherer Interpretationen. Eine radikale Neuinterpretation des Fauststoffs voller überraschender Perspektiven.

Anzeigen

Für ZFA, MFA, SIFA, Dipl. Ing. und Andere:
Unzufrieden mit Ihrem Job?
Wechseln Sie doch! Wir helfen Ihnen dabei.
Ihre persönliche Personalvermittlung

www.ostseepersonal.de

Die Socken bleiben trocken!
ronja espresso®

Tag und Nacht

Regie: Sabine Derflinger, Österreich 2010, 101 min, FSK 16

Lea und Hanna sind Studentinnen und leite. Natürlich könnten sie kellnern aber warum nicht richtig Geld verdienen und als Callgirl arbeiten? Schlechten Sex, nur umsonst, hatten sie davor auch. Mit diesem unschlagbaren Argument überzeugt Lea ihre beste Freundin. Sie stürzen sich in ein Abenteuer zwischen Tag und Nacht. Langsam gehört der Job für Hanna und Lea zum Alltag. Dafür entfernt sich das normale Leben immer mehr. So einfach lassen sich Studium und Escort-Service, Studentin und Callgirl offenbar doch nicht vereinen. Erste Konflikte tauchen auf. Erste Jobs, die Grenzen überschreiten und es stellt sich den beiden die Frage, wie weit sie für Geld gehen würden.

Der atmende Gott – Eine Reise zum Ursprung des modernen Yoga

Regie: Jan Schmidt-Garré, BRD 2011, 105 min, OmU (div.), FSK o.A.

Irgendwo zwischen der stetig wachsenden Wellnessbewegung und der Ikonographie aktueller Werbekampagnen sind durch Yoga fernöstliche Denkweisen im Westen salonfähig geworden. Doch was ist das eigentlich, was geschieht, während man das macht? Was ist Yoga? Ein urtümlicher Ritus? Indische Gymnastik? Eine Art Religion – oder doch eher exotisches Variété, im Irgendwo angesiedelt zwischen Schlangenmenschen und Allheilmittel für Zivilisationsgeplagte jeder Couleur?

Once Upon a Time in Anatolia

Regie: Nuri Bilge Ceylan, Türkei 2011, 150 min, DF, keine FSK

Es ist eine stürmische Nacht irgendwo in Anatolien. Drei Polizeiautos schlängeln sich über eine enge Straße in einer hügeligen Landschaft. Der Trupp ist auf der Suche nach der Leiche eines Dorfbewohners, der vor wenigen Tagen brutal ermordet wurde. Unter dem Kommando von Polizeikommissar Naci (Ylmaz Erdogan) und Staatsanwalt Nusret (Taner Birel) sollen die Tatverdächtigen nun Polizei und Staatsanwalt zu dem Ort führen, an dem die Leiche vergraben liegt. Doch der Hauptverdächtige Kenan scheint sich nicht mehr zu erinnern. Je länger die Reise durch die Nacht und durch öde Berggebiete Anatoliens dauert, desto mehr rücken Täter und Opfer in den Hintergrund. Die Ermittler, ihre Fälle, Lasten und Probleme werden zum Thema des Films. Man erfährt von einem Selbstmord, von einem kranken Sohn, von einer zerbrochenen Ehe. Die Morgendämmerung bringt Aufklärung, und doch bleiben Rätsel. Großer Preis der Jury 2011 in Cannes.

Glücksritterinnen

Regie: Katja Fedulova, BRD 2011, 80 min, OmU (Russisch), FSK o. A.

Nach dem Zusammenbruch des Sozialismus Anfang der 90er wird das Leben in Russland mehr und mehr zum Überlebenskampf. Viele Mütter schicken ihre Töchter nach Deutschland, damit sie es später einmal besser haben. So kam auch die Regisseurin 1993 hierher, wo sie in Kiel ein Studium begann und sich mit anderen russischen Mädchen anfreundete, die das gleiche Schicksal teilen. 13 Jahre später verfolgt sie mit der Kamera die Lebenswege der erwachsenen Frauen, die unterschiedlicher nicht sein können, und stellt die Frage, was sie bisher erreicht haben in ihrem Leben und ob sie mit den Erwartungen ihrer Mütter fertig geworden sind. Herausgekommen ist ein sehr sehenswerter Film, der auch vor schmerzlichen Fragen nicht zurückschreckt und einen Blick auf die Auswirkungen des Phänomens Globalisierung auf das Leben Einzelner wirft.

Am 24. Februar um 19 Uhr in Anwesenheit der Regisseurin Katja Fedulova.

Wunderlinchen

Der Förderverein des li.wu. lädt ein:

Tom Sawyer

Regie: Hermine Huntgeburth, BRD 2011, 109 min, FSK 6, empf. ab 8/9 J

Die Geschichte von Tom Sawyer ist bekannt: Er lebt Ende des 19. Jahrhunderts am Mississippi bei seiner Tante Polly und veranstaltet so manchen Schabernack. Eines Nachts, als er mit seinem Freund Huck Finn heimlich auf dem Friedhof ist, beobachten sie die Ermordung des Doktors durch Indianer-Joe, der diese Tat dem unschuldigen Muff Potter in die Schuhe schiebt. Aus Angst vor Indianer-Joe verlassen die Jungen auf einem Floß das Dorf und werden bald für tot erklärt. Sehr werktreue Verfilmung und somit nichts für die Kleinen!

Mein Freund Knerten

Regie: Åsleik Engmark, Norwegen 2009, 74 min, DF, FSK o. A.

Der kleine Lillebror zieht in den 60er Jahren mit seiner Familie von der Stadt aufs Land. Da beide Eltern arbeiten und sein Bruder schon groß ist, ist Lillebror viel allein. Als sein Vater einen Baum auslichtet, entdeckt Lillebror einen Ast, der für ihn wie ein Mensch aussieht und sprechen kann. In Knerten hat Lillebror einen Freund gefunden, mit dem er zahlreiche Abenteuer erlebt. Nebenbei lösen sie noch einige Probleme der anderen Familienmitglieder und treffen eine Prinzessin.

Winnie Puuh

Regie: Steve Anderson, Don Hall, USA 2011, Zeichentrickfilm, 69 min, DF, FSK o. A.

Eigentlich beginnt der Tag für den lebenswerten Bären von geringem Verstand wie immer: mit knurrendem Magen, so dass er sich auf die Suche nach einem Honigtopf macht. Unterwegs trifft er seinen wie immer schlecht gelaunten Freund I-Aah, der heute allerdings allen Grund dazu hat, ist ihm doch sein Schwanz abhanden gekommen. So suchen alle Freunde aus dem Hundertmorgenwald bald nach einem passenden Ersatz.

Und wo bleibt eigentlich Christopher Robin? Bei ihm zu Haus ist niemand, nur ein Zettel, den keiner richtig zu lesen versteht, so dass die Freunde vermuten, Christopher Robin sei entführt worden, und sich auf die Mission zu seiner Rettung machen.

Liebevoll-altmodischer Zeichentrickfilm für die ganz Kleinen.

7 oder Warum ich auf der Welt bin

Regie: Anthe Starost und Hans Helmut Grotjahn, BRD 2010, 87 min, FSK o. A., empf. ab 8 J, teilweise OmU

»Warum bin ich auf der Welt?« Eine ungewöhnliche Frage, die sieben Kinder im Alter von sieben bis elf Jahren aus Berlin, Paris, Bulgarien, Kreta und Ecuador zum Philosophieren über die kleinen Dinge des Alltags und die großen Themen des Lebens einlädt.

Sie zeigen uns, was sie bewegt, was sie lieben, was ihnen am Herzen liegt, worüber sie weinen und lachen. Die Kinder erzählen ihre Geschichten mit dem Staunen über die Welt und dem Willen, etwas zu verändern. Authentisch, mit Ernsthaftigkeit und der Kraft der Phantasie, mit Raffinesse und Witz denken die Kinder über die vielfältigsten Themen wie Zukunft, Tod, die Vorzüge des Kindseins und die Beziehung zu den Geschwistern nach.

»Wer bereit ist, sich auf diesen Film einzulassen, wird davon berührt sein, und seine generationsübergreifende Relevanz wird hoffentlich viele Gespräche anstoßen, Kinder zum Denken ermutigen und ihnen in Zukunft hoffentlich mehr Gehör verschaffen, wenn sie scheinbar unsinnige Fragen stellen.« (Uta Beth, KJK)

Am 26.02. um 16:00 Uhr und am 27.02. um 10:00 Uhr in Anwesenheit der Regisseurin Antje Starost.

li.wu. in Warnemünde

Kleine Komödie, Rostocker Straße 8

Es gelten abweichende Eintrittspreise!

28. Februar 18:00 Uhr und 20:00 Uhr

Berlin – Ecke Schönhauser

Regie: Gerhard Klein, DDR 1957, 81 min, keine FSK

Sie treffen sich unter der Hochbahnstrecke an der Schönhauser Allee, tanzen zur Musik aus dem Kofferradio und tun, was man als Teenager so tut: Angela, die stundenweise Platz machen muss für den Liebhaber ihrer Mutter, Dieter, der ein Zimmer mit seinem Bruder teilt, Kohle, der Angst vor dem trinkenden und prügelnden Stiefvater hat und die anderen. Nachdem eine Laterne zu Bruch geht, werden sie von der Polizei verhört. Angestiftet hatte Karl-Heinz, dessen Eltern eigentlich in den Westen wollen, und der dort mit illegalen Geschäften sein Geld macht. Nach einem Streit trifft Kohle Karl-Heinz mit einem Stein am Kopf und flieht, da dieser nicht wieder wach zu werden scheint, vor seiner vermeintlichen Mordtat nach West-Berlin.

Ungewöhnliches, weil sehr authentisches Bild der jungen Generation, orientiert am italienischen Neorealismus.

Anzeigen

alleine kommt man manchmal einfach nicht weiter ...
bei allen Fragen rund ums ALG II ("Hartz IV")

maThias Krämer
RECHTSANWALT
Oldendorferstraße 11 - 18059 Rostock
0381-29465-03 - mail@ra-krämer.de

fairgnügt



Weltladen ROSTOCK
Hermannstraße 36
18055 Rostock
Mo-Fr 12-18 Uhr / Sa 10-14 Uhr

Vorankündigung

Halt auf freier Strecke

Regie: Andreas Dresen, BRD 2011, 110 min, FSK 6

Frank und Simone haben sich einen Traum erfüllt: Sie bewohnen mit Tochter Lilli (11) und Mika (8) ein Reihenhaus am Rand von Berlin. Dann der Schock, als bei Frank ein inoperabler Hirntumor diagnostiziert wird, was letztlich heißt, dass er den neunten Geburtstag seines Sohnes nicht mehr erleben wird, da das diesjährige Weihnachtsfest sein letztes sein wird.

Betont nüchtern zeigt Dresen das langsame Sterben des Postangestellten, dem der körperliche und geistige Verfall vorangeht und zu dem sich die anderen Familienmitglieder verhalten müssen.

Am 2. März in Anwesenheit des Regisseurs Andreas Dresen.


Voranmeldungen per Telefon oder E-Mail werden erbeten.

Anzeigen



Devisor agentur für design
Krüpeliner Straße 77 - 18055 Rostock
Telefon (0381) 459 1 459 - Fax 459 1 460
www.devisor.de - info@devisor.de

WEINE & MEHR



ARMIN NEUMANN
Breite Straße 11 - 18055 Rostock
Telefon: (0381) 4 99 75 76

täglich 1000 minuten
milchkaffee



café
likörfabrik
grabenstraße 1 - 18055 Rostock - tel: 0381 / 3 777 554

Wismarsche Straße 6/7 | am Doberaner Platz | 18057 Rostock

andere buchhandlung

mail@anderebuchhandlung.de www.anderebuchhandlung.de Fon 0381/49 20 50 Fax 0381/49 20 515